

Einsatz für Lebensräume – Chronologie

I - Alp Tamons – Moorlandschaft

II - Wildschongebiete / Wildruhezonen

III - Sonderwaldreservat Chapfensee / Waldreservat Tamons

IV - Naherholungsgebiet – Auenlandschaft Seez-Valmjoos

[Links](#) / [Hinweise auf Rubrik Medienberichte](#)

24.4.1987 Gründung des Vereins zum Schutz des Chapfenseegebiets, VSC. Der VSC bekämpft die Entwässerung von Landschaften und gewinnt breite Sympathien. Der Bau eines zweiten Stausees auf Kohlschlag wird von der Bevölkerung abgelehnt.

I 90er Jahre **Alp Tamons.** In früheren Jahren galten die Riete – Hochmoore und Flachmoore – als «suure Bode» und wurden mit Gräben entwässert. Die Alp wurde militärisch genutzt. Auf den Hüeneri wurde mit Kanonen geschossen und auf den Alpweiden waren Blindgänger zu finden.

VSC beginnt Engagement für den Naturschutz. Fachstellen empfehlen eine Reduktion der Viehbestände. Doch es tritt das Gegenteil ein: 1978 – 275 Stösse / 1997 – 332 Stösse.

Bundesinventare Schutzgebiete von nationaler Bedeutung: Moorlandschaft Nr. 319 Riet/Tamons und Flachmoor Nr. 585 Tamons. Schutzziel: *«Moorbiotope müssen in ihrer Gesamtfläche und in ihrer Qualität erhalten bleiben. (...) Wertvolle Biotope sind in ihrem Bestand und ihrer Qualität zu erhalten, so zum Beispiel Bäche, Tümpel, Seelein und Quellen. Voraussetzung dazu ist eine angepasste alpwirtschaftliche Nutzung.»*

I 2000 Begehung der **Alp Tamons** durch Vertreter von Behörden, Eigentümern, Pro Natura und VSC, um Massnahmen gegen Trittschäden durch das Vieh in den Feuchtgebieten zu erörtern.

II 2001 **Wildschongebiet Luggenböden-Geissegg.** Per 15.11.2001 Aufnahme als Wildruhezone in die Schutzverordnung der Gemeinde Mels.

[Protokollauszug Gemeinderatssitzung und Karte](#)

I 2005 Bewirtschaftungskonzept **Alp Tamons** zum Schutz von Weihern und Rieten. Der VSC beteiligt sich bis zum Jahre 2018 an einer Begleitgruppe mit Behörden von Kanton und Gemeinde und der Ortsgemeinde Sargans als Bewirtschafterin. Erfolge sind auf Fotos festgehalten.

[Foto: Riet \(Hochmoor\) wird als Streuwiese gemäht](#)

[Foto: Versuchsfläche ca. 10x10 Meter in Regeneration ohne Bewirtschaftung](#)

Die Schutzgebiete werden in die Schutzverordnung aufgenommen.

[Karte zur Schutzverordnung der Gemeinde Mels.](#)

In der Folge schreitet der Schutz weiterer schützenswerter Objekte nicht voran.

IV 2007 **Natur- und Naherholungsgebiet Seez-Valmajoos:** Im Vorfeld engagierte sich der VSC zusammen mit nationalen Organisationen und der lokalen Bevölkerung vehement zur Erhaltung des BLN-Perimeters bis zur Seez, gegen die Nutzung als Inertstoffe-Deponie.

Als die Seez zu einem Geschiebe-Ablagerungs-Platz (GAP) verbreitert wurde, entstand hier ein Naherholungsgebiet mit Strand am und im Fluss.

Hinweistafel Naherholungsgebiet Seez-Valmjoos, Mels

Es wurde ein Schutz- und Nutzungskonzept erstellt mit 1. Unterschutzstellung des Au-enwaldes, 2. Kiesentnahme GAP, 3. Besucherlenkung, 4. Öffentlichkeitsarbeit und 5. Verbote. Die aufgeführten Massnahmen sind bis heute nicht erfüllt. Das Dokument bietet dem VSC die Grundlage zum Einsatz für die Natur im Lebensraum.

Schutz- und Nutzungskonzept GAP Valmjoos

III
2020 Mitwirkung zur Einrichtung des **Sonderwaldreservats Chapfensee**: Umfasst ein Gebiet von Vermol bis Bangs (Kern- und Randzone im VSC-Programm) und sieht am Chapfen-see Naturwald-Zonen ohne jegliche Bewirtschaftung vor. Der VSC wird zur Festlegung von Massnahmen im 4-Jahres-Turnus eingeladen.

Auf der Webseite der Ortsgemeinde Mels sind Dokumentationen zu finden, auch der Projektbericht zum **Waldreservat Tamons** der Ortsgemeinden Mels und Sargans.

<https://ortsgemeinde-mels.ch/oekologie/waldreservate>

Perimeter Waldreservat Chapfensee und Waldreservat Tamons

IV
2021 Im Rahmen der Mitwirkung zum Projekt Hochwasserschutz-Seez des Kantons St. Gal-len präsentiert die Quartierbevölkerung Plonserfeld ihr **Dossier Naherholungsgebiet Seez-Valmjoos** mit Zielsetzungen für Umwelt, Natur und Infrastruktur für die Bevölke-rung. Der VSC übernimmt die Patenschaft zur Realisierung des Dossiers.

Dossier Naherholungsgebiet Seez-Valmjoos

I
Juni 2021 Letzte Begehung der Begleitgruppe auf der **Alp Tamons**. Das Bewirtschaftungskonzept ist abgelaufen und muss erneuert werden. Auf der Grundlage gültiger Gesetzgebung formuliert der VSC zuhanden der Begleitgruppe seine Forderungen und Zielsetzungen zum Schutz der Natur.

Dossier Tamons – Moorlandschaft und Flachmoore von nationaler Bedeutung

Ausgangslage mit Dokumenten – Projekte – Resultate

III
Sept 2022 Exkursion durch das **Sonderwaldreservat Chapfensee** unter der Führung von Monika Frehner.

Medienberichte:

- **Natur pur, Waldreservate stärken das gesamte Ökosystem Wald**
- **Waldreservate sind <Hotspots der Biodiversität>**

I
Dez 2022 Im Rundbrief 38 berichteten wir über die neueste Entwicklung zum Schutz der Hoch-moorlandschaft, der Flachmoore und Weiher auf der **Alp Tamons**. Vom Kanton wurde Ökobüros der Auftrag erteilt, ein Schutz- und Nutzungskonzept zu erarbeiten. Entstan-den sind daraus zwei Projekte, um die weitere Entwicklung der Hochmoore mit bauli-chen Eingriffen zu gewährleisten. Allerdings ist die Beweidung von Hochmooren mit dem Moorschutz grundsätzlich nicht vereinbar. Es muss daher auch eine naturge-rechte Bewirtschaftung der Alp erfolgen, unter Berücksichtigung aller schützenswer-ten Naturobjekte.

II
Dez 2022 Im Rundbrief 38 informierten wir über unsere Einsprache gegen den Melser Teilplan Fuss-, Wander- und Radwege im **Wildschongebiet Luggenböden-Geissegg**. Unsere Einsprache betraf die Anpassungen des Kirchwaldweges und der Kirchwaldstrasse zu Radwegen. Wir wurden von der Ortsgemeinde Mels, den Jägern, den Ornithologen und der kantonalen Wildhut unterstützt. Schliesslich wurde der Kirchwaldweg aus der Planung von Radwegen entfernt und man einigte sich darauf, dass die Kirchwaldstrasse den Bikern – jedoch mit Hinweisen zum Naturschutz im Wildschongebiet – zur Verfügung steht.

Beim Vollzug durch die Gemeinde Mels soll auf Signalisationen im Gelände auf Verbote und Gebote hingewiesen werden. Der Kirchwaldweg muss für die Biker gesperrt werden.

Einsprache gegen Teilplan Fuss, Wander- und Radwege

16. Mai 2023: <Nein des VSC zu Bike-Route durch ein Schutzgebiet>

II
2023 **Neue Wildruhezonen.** Am 15. November 2023 wurden wir vom Kantonalen Amt für Natur, Jagd und Fischerei (ANJF) zu einer Infoveranstaltung zu neuen Wildruhezonen in der Gemeinde Mels eingeladen, um dort unsere Meinung zu äussern. Im Vorfeld dieser Veranstaltung koordinierten wir unsere Anträge mit anderen Interessengruppen zum Schutz der Natur. Aufgrund der Rechtsgrundlagen für «wünschenswerte Zustände» – www.wildruhezonen.ch –, wo die Bedürfnisse der Wildtiere im Vordergrund stehen, fordern wir ein **Wegegebot** für Routen durch die Wildruhezonen und im übrigen ein striktes **Betretungsverbot** für die Wildruhezonen.

In den Wildruhezonen soll die Winterruhe der Tiere gewährleistet werden, ihr Betreten oder Befahren ist im Winter verboten. Beim Vollzug durch die Gemeinde Mels gilt es nun durch **Besucherlenkung für den Wintertourismus** optimale Bedingungen zum Schutz des Wildes zu schaffen.

An unserer Mitgliederversammlung (MV) vom März 2024 erklärte die Gemeinde Mels, dass die neuen Wildruhezonen umgesetzt werden. Sie werden vom Bauamt aufgelegt.

IV
2024 Im Tätigkeitsbericht des Vorstandes 2021-24 wird berichtet, dass der VSC bisher weder von den Behörden noch von der Zivilgesellschaft Unterstützung für das **Dossier Naherholungsgebiet Seez-Valmjoos** fand. Im Rundbrief 38 hatten wir auch darüber berichtet, dass unsere Bitte nach weitergehenden Notmassnahmen (obligatorisch, nicht nur «freiwillig» Tempo 30) zum Schutz der nicht motorisierten Passanten auf der Strasse an der Seez bei den Melser Gemeindebehörden bisher kein Gehör findet.

IV
MV 2024 Im Tätigkeitsbericht 2021-24 und an der Mitgliederversammlung stellen wir die Vision einer **Fluss/Auenlandschaft in Valmajoos** durch die Revitalisierung der Seez vor. Revitalisierung ist im Gewässerschutzgesetz (Art. 4) definiert: Wiederherstellung der natürlichen Funktionen eines verbauten, korrigierten, überdeckten oder eingedolten oberirdischen Gewässers mit baulichen Massnahmen. Die dadurch entstehende Auenlandschaft dient auch als Überflutungsgebiet und demnach dem Projekt Hochwasserschutz. Im Namen der Quartierbevölkerung Plonserfeld nahm Bernhard Albrecht an der Mitwirkung zu diesem Projekt teil und brachte den Vorschlag ein. Auch an anderen Orten an der Seez sind Revitalisierungen vorgesehen.

Fluss/Auenlandschaft in Valmajoos

I
MV 2024

Wir erläutern an der MV den aktuellen Stand bezüglich der Umsetzung der Schutzziele auf der **Alp Tamons**. Im Rahmen der Biodiversitätsstrategie 2030 hat der Kanton nun seine Arbeit wieder aufgenommen. Als erste Priorität ist geplant, im Gebiet Schwetten und Riet Nord mittels Holzriegeln den Abfluss des Wassers zu stauen, um die Nässe ansteigen zu lassen. Später soll im Gebiet Riet Süd – das seit 2005 anstatt beweidet gemäht wird – die Vegetationsnarbe abgeschält und darunter eine Torfschicht entfernt und damit Gräben aufgefüllt werden, wonach die Vegetationsschicht wieder verlegt wird.

Offen bleibt die Regelung für die Nicht-Beweidung im Hochmoor von nationaler Bedeutung, und die naturschonende Beweidung in den anderen Schutzgebieten auf der Alp. Per Juni 2024 sind wir zu einer weiteren Begehung eingeladen. Auf der Grundlage der Biodiversität werden wir dort weiterhin die Umsetzung der Schutzziele fordern.